

INHALT

Vorbemerkung | 1

Einleitung | 3

I. Semantik, Topik und Funktionen der Unglaubenskritik
im 16. und 17. Jahrhundert | 45

II. Unglaube und Pietismus
Anfänge der deutschen Atheismusdebatte seit 1650 | 167

III. Atheisten, Epikurer und *Politici*
Zur Literaturgeschichte des Unglaubens im 17. Jahrhundert | 243

IV. Im Vorfeld der Aufklärung
Gelehrte Kritik, Moralistik und theologischer *common sense* | 329

V. Atheismus und Frühaufklärung
Historische Korrekturen – begriffliche Präzisierung | 405

VI. Natur, Moral und Bürgerglück
Übergänge zur Hoचाufklärung | 535

Schlussbemerkungen | 673

Anhang | 687

AUSFÜHRLICHES INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	1
Einleitung	3
1. Problemaufriss, Fragestellung, Vorklärungen.....	3
1.1 Religion und Moral. Der Gottlose als gesellschaftliche Bedrohung	3
1.2 Zielsetzung, Reichweite und Schwerpunkte der Darstellung.....	7
1.3 Atheismus und Heterodoxie. Zum Problem der ›Verdächtigungshermeneutik‹	9
1.4 Worte, Sachen und Absichten im Sinnbezirk des Unglaubens Konsequenzen für den Gang der Darstellung	14
2. Diskursgeschichte des Unglaubens Methodik und Forschungslage.....	17
2.1 Das Feindbild des Ungläubigen als interdisziplinäres Problem Hinweise zur Forschung	17
2.2 ›Unglaube‹ und Diskursgeschichte. Begriffliche und methodische Voraussetzungen.....	25
2.3 Quellenauswahl und Textarbeit. Disziplinäre und interdisziplinäre Perspektiven	30
3. Nichtorthodoxe Unglaubenskritik als Verhandlungsprozess im Spannungsfeld von Kirche, Politik und <i>New Science</i>	33
3.1 Das gängige Modell. Unglaubenskritik als Antimodernismus.....	33
3.2 Unglaubenskritik jenseits der Orthodoxie Zum subversiven Potenzial der Apologetik.....	36
3.3 Auch ein Weg zur Moderne. Unglaube, Apologetik und Aufklärung.....	38
4. Zur Zitierweise	40
5. Abgekürzt zitierte Nachschlagewerke	42

I. Semantik, Topik und Funktionen der Unglaubenskritik
im 16. und 17. Jahrhundert

1. Unglaube als Unmoral. Genese und Funktion eines Argumentationssystems	45
1.1 Fromme und Gottlose. Biblische Grundlagen des Unglaubensdiskurses	45
1.2 »Non est Deus«. Der Prototyp des Gottesleugners im 14. Psalm	49
1.3 Der <i>insipiens</i> als alter Adam. Unglaube als anthropologisches Datum in Luthers Psaltervorlesung (1519).	53
1.4 <i>Dei oblivio</i> . Auf dem Weg zu einer Psychologie des Unglaubens (Bucer, Calvin, Bellarmino)	57
1.5 »Homines prophani et Epicurei«. Zeitdiagnose und Säkularismuskritik beim alten Luther.	66
2. Ein neuer Feind? Konfessionspolitische Wurzeln der Atheismusdebatte um 1600.	72
2.1 Vom <i>haereticus</i> zum <i>atheus</i> . Der Atheismusvorwurf als kontrovers theologische Waffe (Possevino).	73
2.2 <i>Contre les Athées & autres Infideles</i> . Die Einheit des Christentums im Angesicht seiner Feinde (Mornay).	75
2.3 <i>Adversus politicos</i> . Die katholische Offensive gegen Staatsräson und Konfessionstoleranz (Assonville)	81
2.4 <i>Calvinista – Lucianista</i> . Der Atheismusvorwurf gegen Abraham Scultetus im Umfeld des böhmischen Aufstands (L. Osiander).	87
2.5 Fazit und Überleitung	90
3. <i>Vinculum societatis</i> . Die Religion als »Band der Gesellschaft« und der Atheist als Staatsfeind in politischen Theorien des konfessionellen Zeitalters	91
3.1 Säkularer Staat und fromme Gesellschaft. Konturen einer politischen Theologie	91
3.2 Religion und Staatsräson. Problematische Vordenker (Machiavelli, Bodin)	95
3.3 <i>Monstrum hominis</i> . Der Atheist im Gottesstaat (P. Grégoire, Danaeus, Althusius).	100
3.4 Konfessionelle Toleranz und religiöse Normbegründung im protestantischen Aristotelismus (Keckermann, Besold, Conring).	106
3.5 <i>Etiamsi daremus?</i> Die Rolle der natürlichen Religion und die Rechtsstellung des Atheismus im älteren Naturrecht (Grotius, Hobbes, Pufendorf)	112

4. <i>Stultitia Atheismi</i> . Der Unglaube als Vorurteil und die Vernünftigkeit der Religion	124
4.1 Atheismus als Dummheit. Die Allianz von Religion und Wissenschaft in Bacons <i>Meditationes sacrae</i> (1597).....	124
4.2 <i>Causae atheismi</i> . Atheismus als Affekt und Vorurteil in Marin Mersennes <i>Quaestiones celeberrimae in Genesim</i> (1623)	129
4.3 Glaube, Vernunft und Apologetik im Gefolge Bacons Leibniz' <i>Confessio naturae contra atheistas</i> (1668)	141
5. Leben, als ob kein Gott sei. Die Idee des praktischen Atheismus bei Gisbert Voetius	156
5.1 <i>Nadere reformatie</i> . Voetius und seine Bedeutung für die deutsche Atheismuskussion	156
5.2 Indirekter Atheismus und die Rolle der <i>cognitio Dei insita</i>	158
5.3 Lebendiger Unglaube. Der Begriff des <i>Atheismus practicus</i>	160
5.4 »Sunt sibi mutuo causae«. Die wechselseitige Bedingtheit von Atheismus und Unmoral	163

II. Unglaube und Pietismus Anfänge der deutschen Atheismusdebatte seit 1650

1. Neuer Wein in alten Schläuchen? Zum Funktionswandel der Kontroverstheologie	167
2. Atheismus ohne Atheisten? Contra-Irenik, Frühpietismus und lutherischer Anti-Machiavellismus ab 1650	172
2.1 Atheismusvorwurf gegen Helmstedt. Johann Hülsemanns <i>Calixtinischer Gewissenswurm</i> von 1653	172
2.2 Der <i>Politicus</i> im deutschen Territorialstaat. Daniel Clasens <i>De religione politica</i> (1655).....	176
2.3 Die Stützen des Unglaubens in der Kirche. Atheismus als Indifferenz und Sicherheit bei Christian Colbe (1655).....	187
3. Speners Netzwerke: Fromme Zeitklage und Reformprotestantismus nach 1660.	195
3.1 <i>Pia desideria</i> . Atheismusschelte und Frömmigkeitsreform im Rostocker Luthertum (Großgebauer).....	197
3.2 <i>De atheismo eradicando</i> . Gelehrte Polemik und fromme Zeitklage bei Theophil Spizel	202
3.3 Zurück zu Luther? Die Radikalisierung der Unglaubenskritik in frühpietistischer Erbauungsliteratur (Undereyck, Leuckfeld).....	210

4. *De extrema saeculi nostri corruptione*. Psychologische Vertiefung und reformtheologische Perspektivierung der Atheismusdebatte bei Philipp Jakob Spener. 217
- 4.1 Der Balken im eigenen Auge. Speners Feldzug wider den innerkirchlichen Unglauben. 217
- 4.2 Atheismus als *amor saeculi*. Speners christliche Kulturkritik. 220
- 4.3 Der Epikurer auf der Kanzel und die Risiken der Überführungshermeneutik 225
- 4.4 Verderbnis, Anfechtung, Gnade. Die anthropologische Dimension des Unglaubens 231
- 4.5 »De ipsorum conversione vix spero«. Glaube, Vernunft und die Grenzen der Apologetik 237

III. Atheisten, Epikurer und *Politici*

Zur Literaturgeschichte des Unglaubens im 17. Jahrhundert

1. »In Atheos«. Der Atheismus in Kasualyrik und Epigrammatik um 1600 243
- 1.1 König David und Horaz. Facetten antiatheistischer Poesie im 16. und 17. Jahrhundert 243
- 1.2 »Atheus es, quia Papistam tibi non licet esse«. Der neue Gegner in John Owens *Epigrammata* (1606) 246
- 1.3 »Impius a stulto non differt«. Ein Kasualgedicht von Johann Ulrich Pregitzer (1620). 252
2. Apologetik ad oculos. Poetische und rhetorische Strategien 254
- 2.1 »Dem Atheisten Schwarm«. Ein Kasualgedicht am Anfang der deutschsprachigen Atheismusdebatte 254
- 2.2 *Der verzweifelnde Atheist*. Bericht und Anekdote im Dienst der Apologetik 259
- 2.3 Ein Bestseller aus der Zeit der Frühaufklärung: *The Second Spira* (1693) 263
- 2.4 *Oratio ficta*. Der Atheist als Figur in Lehrdialog und Rollengedicht (Lassenius, Stockmann, Schnüffis) 266
3. Gegen die »*Politici hodierni*«. Spuren der Atheismusdebatte in barocker Erzählprosa 285
- 3.1 Vorüberlegung: Der *atheus* als Nebenfigur in barocken Erzähltexten 285
- 3.2 *Via damnationis*. Das neue Feindbild in Johann Michael Moscheroschs *Gesichte Philanders von Sittewalt* (1640) 288

3.3	Ein »Epicurisch Leben«? Ironische Unglaubenskritik und Anti-Machiavellismus im <i>Simplicissimus</i> (1668/69).....	296
3.4	Staatsräson als praktischer Atheismus und Kritik der Ketzermacherei in Johannes Lassenius' <i>Arcana Politico-Atheistica</i> (1666).....	303
3.5	<i>Libertas philosophica</i> als Ferment des staatlichen Verfalls in Christian Weises <i>Drey Haupt-Verderbern</i> (1671).....	311
4.	Humoristische Entschärfung. Der alltägliche Unglaube und die Verteidigung des Politischen in Christian Weises Komödie <i>Bäurischer Machiavellus</i> (1679).....	322

IV. Im Vorfeld der Aufklärung Gelehrte Kritik, Moralistik und theologischer *common sense*

1.	Frühe Neuzeit und Aufklärung. Zum Verlauf des Unglaubensdiskurses im späten 17. Jahrhundert.....	329
1.1	Die Macht der Affekte. Zur verborgenen Allianz von Apologetik und Aufklärung.....	329
1.2	<i>Res</i> und <i>verba</i> . Verschiebungen im Wortfeld des Unglaubens vom 17. zum 18. Jahrhundert.....	332
2.	Offene Kritik – heimliche Sympathien? Pierre Bayles Angriff auf die Apologetik.....	334
2.1	Anthropologischer Pessimismus. Die Bayle-These in frömmigkeitsgeschichtlicher Sicht.....	334
2.2	Tugend durch »wahre« Religion? Die Idee der <i>véritable devotion</i>	341
2.3	Vergeblicher Einspruch? Überlegungen zur verzögerten Wirkung des Bayle-Theorems in Deutschland.....	345
3.	Praktisches Christentum und politisches Kalkül. Zur Entstehung einer deutschsprachigen Laienapologetik am Beispiel von Seckendorffs <i>Christen-Stat</i> (1685).....	349
3.1	Ein Handbuch christlicher Reformpolitik. Entstehung, Zielgruppe, Anspruch.....	350
3.2	»Der <i>Atheismus practicus</i> hanget allen an«. Seckendorffs Kirchenkritik zwischen Luther und Spener.....	354
3.3	Unruhe der Gottlosen – Glückseligkeit des Glaubens. Seckendorffs Adaption der »Pascalschen Wette«.....	360
3.4	Christenstaat versus Atheistenstaat. Seckendorffs Auseinandersetzung mit Bayle.....	365

4. Die »Thorheit« der Gottesleugner. Rationaltheologie und christliche Vorurteilslehre im Umfeld der europäischen Frühaufklärung	373
4.1 Noch einmal <i>Stultitia Atheismi</i> . Bentleys <i>The Folly of Atheism</i> (1692)	373
4.2 Der »starke Geist« im Visier der Moralistik. Das Kapitel <i>Des Esprits forts</i> in La Bruyères <i>Caractères</i>	383
4.3 Unglaube als Vorurteil. Psychologische Ursachenforschung im Übergang zur Frühaufklärung (Le Clerc)	388
5. <i>De viris falso Atheismi suspectis</i> . Rettungen für Sokrates und Hobbes	394
5.1 Frühe Rehabilitationsversuche (La Mothe le Vayer, Browne)	394
5.2 Wider den Generalverdacht. Die Verteidigung des Menschengeschlechts bei J. L. Fabricius (1662/1682)	396
5.3 Gegen Ketzermacher und pro Vanini. Der Atheismus in Gottfried Arnolds <i>Kirchen- und Ketzerhistorie</i> (1699/1700).	400
5.4 Frühaufklärung in Wittenberg? Johann Christoph Wolfs Disputation <i>De atheismi falso suspectis</i> (1710)	403

V. Atheismus und Frühaufklärung Historische Korrekturen – begriffliche Präzisierung

1. Was heißt hier »praktisch«? Kritik und Präzisierung von Voetius' Atheismusmodell in der akademischen Diskussion bis 1740	405
1.1 Wirkung oder Ursache? Der Primat der Praxis vor der Theorie (Gebhard Theodor Meier)	406
1.2 »Derselbe einige Atheismus«. Beginnende Auflösung des Modells bei Johann Franz Budde	408
1.3 Praktischer Atheismus als Unglaube ohne Theorie (Johann Jakob Syrbius)	411
1.4 Der Widerspruch von Reden und Handeln. Christian Wolffs Neudefinition des praktischen Atheismus	414
1.5 Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen. Zum Fortleben des <i>atheus practicus</i> -Modells nach 1740	419
2. Wider das Denunziantentum und wider den Unglauben. Kritik und Neuausrichtung der Apologetik bei Christian Thomasius	421
2.1 Antiatheismus als Vorurteil. Thomasius' Kritik der »Consequenziemacherey«	421
2.2 Zweierlei Maß? Die Anklage gegen Theodor Ludwig Lau	429
2.3 Eklektische Gehversuche. Thomasius' Verzicht auf den »Atheus practicus«	432

2.4	Heimliche Verbrechen? Thomasius' Stellung zur Frage nach dem tugendhaften Atheisten	435
2.5	Nicht strafbar, aber gefährlich. Der Atheist als Staatsbürger	440
3.	<i>Hobbes liberatus</i> – <i>Plato ἄθεος</i> . Nicolaus Hieronymus Gundling und die Eklektik zwischen den Fronten	445
3.1	Überblick: Zwischen Rettungen und neuer Inquisition	445
3.2	Skepsis, Eklektik, Kritik. Gundlings Urteil über die apologetische Methodik	448
3.3	»Alles Gebet ist deshalb eitel«. Gundlings föderaltheologische Fassung des Atheismusbegriffs	457
3.4	»Die halbe moralische Wahrheit«. Gundling über Atheismus, Sittlichkeit und Staat.	462
4.	Begriffliche Präzision und politischer Konservatismus. Der Fall Christian Wolff und die Ambivalenzen der Aufklärung.	469
4.1	Bilanz des Bisherigen. Zum apologetischen Schulterschluss von Aufklärung und Orthodoxie	469
4.2	Tugend ohne Religion? Wolffs Rede über die Chinesen.	470
4.3	Aufklärung der Begriffe. Kritik der ›Consequentien-Macherey‹ und Präzisierung des Atheismusbegriffs.	474
4.4	Philosophische Theorie gegen politische Praxis. Wolffs Haltung als Staatsdenker.	478
5.	Unzeitgemäße Betrachtungen? Der Stand der lutherischen Polemik nach 1700.	489
5.1	Orthodoxie auf Augenhöhe. Antiatheismus in Valentin Ernst Löschers <i>Praenotiones theologicae</i> (1713).	489
5.2	Pietismus und Naturrecht in Johann Ulrich Frommanns <i>Atheus Stultus sive de stultitia Atheismi</i> (1713–1715)	499
5.3	<i>De atheis practicis non est sermo</i> . Vernunftreligion und <i>insipiens</i> -Topik in Joachim Langes <i>Causa Dei</i> (1723).	508
6.	<i>De atheo cive non bono</i> . Umrisse einer akademischen Diskussion ab 1700	514
6.1	Bayles langer Schatten. Atheismus, Staat und Gesellschaft im akademischen Schrifttum ab 1700	514
6.2	Der Atheist als Antibürger und die Religion als Bürgerpflicht bei Christian Friedemar Martini (1717)	518
6.3	Erziehung des Bürgers. Die sozial- und mediengeschichtliche Wende zur (unradikalen) Hochaufklärung	526

VI. Natur, Moral und Bürgerglück. Übergänge zur Hochaufklärung

1. Gelehrte versus Ungelehrte. Gottsched und der Weg in die doppelte Aufklärung 535
 - 1.1 Vernünftiger Christ oder Krypto-Deist? Gottscheds Religion im Widerstreit der Meinungen. 535
 - 1.2 Die Unvernunft der »Spötterzunft«. Poetische Apologetik in zwei Kasualgedichten Gottscheds 537
 - 1.3 Religion und Moral für den »Biedermann«. Der bekehrte Freigeist und der christliche Bayle in Gottscheds Moralischen Wochenschriften 544
 - 1.4 Denkfreiheit für Freidenker? Gottscheds Bayle-Editionen und die Rolle der Öffentlichkeit 551
 - 1.5 Gottscheds Lehrbuch der Weltweisheit und spätere Editionen (Leibniz, Polignac) 560
2. Vernünftige Unglaubenskritik in den frühen Moralischen Wochenschriften 562
 - 2.1 Vorüberlegung: Zum religionsgeschichtlichen Ort einer aufklärerischen Paradedichtung. 562
 - 2.2 Apologetik und Satire. Eine Weihnachtsausgabe des *Tatler* (1709) 567
 - 2.3 *Hopes and Fears*. Triebpsychologie und religiöse Normbegründung im *Guardian* (1713). 574
 - 2.4 Unglaube, Unvernunft, Unmoral. Die *notae Atheismi* im Blick deutschsprachiger Wochenschriften 577
 - 2.5 Vom Moralischen Charakter zur exemplarischen Erzählung. Am Beispiel des *Patrioten* 583
3. Religiosität als Schöpfungsgenuss oder der missvergnügte Atheist (Barthold Heinrich Brockes) 589
 - 3.1 Der Gott im Blumenbeet. Zur Ambivalenz des germanistischen Brockesbildes 589
 - 3.2 Ein »unaufhörlichs Zanken, Keifen«. Brockes' Kritik an der traditionellen Apologetik. 597
 - 3.3 Wider das blinde »Ungefahr«. Physikotheologie und Apologetik. 603
 - 3.4 Das Gedicht als Bühne. Dialogische Bekehrung eines Materialisten 605
 - 3.5 Pathologie des Unglaubens. Der Atheist als Melancholiker und der Melancholiker als Atheist. 615
4. Anthropologische Skepsis und Freigeistschelte in der Lyrik Albrecht von Hallers. 618
 - 4.1 Orthodoxe Heterodoxie. Haller und die Religion 618
 - 4.2 Sittenloser Unglaube. Haller und die apologetische Tradition. 623

4.3	Vernunftskepsis und Aberglaubenskritik in den <i>Gedanken über Vernunft/Aberglauben und Unglauben</i>	626
4.4	Versifizierte Apologetik. Hallers Analyse des Unglaubens	630
4.5	Vom Zweifel zur Verzweigung. Ein apologetisches Erzählmodell in den <i>Gedanken</i>	635
5.	Vom Atheisten zum Freigeist. Begriffswandel und Problemkontinuität im 18. Jahrhundert	639
5.1	Wiedertäufer, Libertiner, Antinomer. Der Freigeist am linken Flügel der Reformation	639
5.2	Pietisten, Quäker, Sektierer. Der Freigeist als religiöser Dissident	641
5.3	Von der religiösen zur weltlichen Heterodoxie. Der Freidenker	645
5.4	Begriffliche Alternativen und Übergang zum »Freigeist«	650
6.	Aufklärung und kein Ende. Hinweise zum Fortgang des Unglaubensdiskurses.	653
6.1	Staatsfeind und Bürgerschreck. Zur Geschichte des <i>vinculum societatis</i> -Topos ab 1750	653
6.2	Die Wende? Kritik der Apologetik in der Berliner Aufklärung.	656
6.3	Der Freigeist im Visier der katholischen Gegenaufklärung	661
6.4	Epilog: Die Religion, ihre Gegner und der freie Geist in Herders <i>Freidenker</i> -Aufsatz von 1802.	663

VII. Schlussbemerkungen

1.	Rückschau, Ergebnisse, Perspektiven	673
2.	Öffentlichkeit und Untergrund. Zum Problem der Aufklärung »von oben«.	677
3.	Nachwort: Der Unglaube, der Glaube und das sogenannte Böse.	682

Anhang

Quellen- und Literaturverzeichnis.	687
1. Quellen	687
2. Forschungsliteratur.	704
Register	755
1. Namen	755
2. Orte	762
3. Sachen.	763
4. Bibelstellen	772